

12. - 16.03.2024



www.dgschmerzmedizin.de

Deutscher Schmerz- und Palliativtag 2024 ONLINE

Individualisierung statt Standardisierung

Schwerpunkt >

Rückenschmerz: gestern - heute - morgen

> mit digitaler Posterausstellung > mit englischsprachigem Fortbildungsteil

DGS-Curriculum „Volkserkrankungen als schmerzmedizinische Herausforderung“

Die DGS hat aktuell ein neues Curriculum erstellt:

„Volkserkrankungen als schmerzmedizinische Herausforderung“.

Das DGS-Curriculum, das derzeit zwei Schwerpunktthemen enthält, wendet sich an Schmerzspezialisten und interessierte Ärzte in der Basisversorgung. Es vermittelt auf aktuellem Stand das notwendige Basiswissen zur Versorgung der Patienten zum einen mit der Volkskrankheit Kopfschmerz und zum anderen der Komorbidität Schmerz und Depression. Es handelt sich um ein interaktives Update, das im Online-Format als Live-Webinar angeboten wird, erstmals auf dem Deutschen Schmerz- und Palliativtag im März 2024 sowie im weiteren Verlauf des Jahres 2024.

Kopfschmerz – Primärversorgung im Fokus

Hintergrund und Begründung zu Kopfschmerz:

(8 Unterrichtseinheiten à 60 Minuten)

Primäre Kopfschmerzen, vorrangig Migräne und Spannungskopfschmerz, stellen eine „Volkskrankheit“ dar; mehrere Studien sind zu dem Ergebnis gekommen, dass Kopfschmerzen als zweithäufigster Beratungsanlass in der Primärversorgung gelten müssen.

Rein numerisch muss die Mehrzahl der betroffenen Patienten vorrangig oder allein in der Basisversorgung ausreichend versorgt werden, da aufgrund der hohen Zahl (geschätzt >12 Millionen Patienten in Deutschland) die wenigen Kopfschmerzzentren und spezialisierten Einrichtungen überfordert sind; tatsächlich gelten viele Kopfschmerzpatienten als unzureichend versorgt. Die Tätigkeit der spezialisierten Zentren ist insbesondere den komplizierteren Fällen vorbehalten.

In den letzten Jahren haben sich neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Diagnose, Therapie und Prophylaxe von Kopfschmerzen ergeben, neue Substanzen sind nach umfangreichen, hochqualifizierten Studien zugelassen worden – insbesondere zur Prophylaxe der Migräne – oder stehen kurz vor ihrer Eratzulassung.

Deshalb ist es bedeutsam, in der Primärversorgung Kenntnisse und Strategien zu erneuern und zu erweitern, um den Patienten bereits vor Eintritt in die spezialärztliche Versorgung mit dem Ziel, eine weitere Chronifizierung von Kopfschmerzen im biopsychosozialen Sinne zu vermeiden, sowie mit dem Ziel, Substanzmissbrauch zu verhindern (OTC), nach dem aktuellen „state of the art“ umfänglich helfen zu können.

Das Curriculum soll mit den ersten Unterrichtseinheiten auf dem Deutschen Schmerz- und Palliativtag 2024 stattfinden, die weiteren Einheiten werden im Online-Format als Live-Webinar im weiteren Verlauf des ersten Halbjahres 2024 stattfinden.

DGS-Curriculum Kopfschmerz – Primärversorgung im Fokus

12.03.2024, 20:00-21:00 Uhr

- Primäre Kopfschmerzen: Diagnose und Differentialdiagnose
- Axel Heinze, Kiel

20:00-21:00
60min

13.03.2024, 18:45-19:45 Uhr

- Akuttherapie der Migräne
- Michael A. Überall, Nürnberg

18:45-19:45
60min

14.03.2024, 15:45-16:45 Uhr

- Migräneprophylaxe: State of the art
- Hartmut Göbel, Kiel

15:45-16:45
60min

15.03.2024, 15:45-16:45 Uhr

- Leitsymptom Kopfschmerz in der Primärversorgung
- Johannes Horlemann, Kevelaer

15:45-16:45
60min

Weitere Folgen:

24.04.2024, nachmittags

15.05.2024, nachmittags

29.05.2024, nachmittags

12.06.2024, nachmittags

Inhalte werden zur Zeit erarbeitet.

(Änderungen vorbehalten)

Anmeldung für die ersten Einheiten im Rahmen des **Deutschen Schmerz- und Palliativtags 2024** zwischen dem 12. und 16.03.2024 erfolgt über die Kongressanmeldung zum Deutschen Schmerz- und Palliativtag 2024,

eine gesonderte Einschreibung ist dort nicht erforderlich, der Besuch der Termine des Curriculums wird getrackt:

[Anmeldung Schmerz- und Palliativtag 2024](#)

Die Anmeldung zu den weiteren Veranstaltungsterminen erfolgt über die DGS-Internetseite

www.dgschmerzmedizin.de